

**SICHERHEITSDATENBLATT**
**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**
**1.1 Produktidentifikator**

<b>Produktnname</b>	<b>Honilo 989</b>
<b>UFI:</b>	D7Q1-Y0Q5-500X-X0A8
<b>Produktcode</b>	452494-FR01
<b>SDS-Nr.</b>	452494
<b>Produkttyp</b>	Flüssigkeit.

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

<b>Verwendung des Stoffes/ des Gemisches</b>	Kühlschmierstoff - nichtwassermischbar Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
--	--

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

<b>Lieferant</b>	Castrol Holdings Europe B.V., d'Arcyweg 76, 3198NA Europoort Rotterdam
	Castrol Germany GmbH, Überseeallee 1, 20457 Hamburg
	+49 (0) 800 863 73 70

**E-Mail-Adresse** MSDSAdvice@bp.com

**1.4 Notrufnummer**

**NOTRUFNUMMER** Carechem: +44 (0) 1235 239 670 (24/7)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**
**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

<b>Produktdefinition</b>	Gemisch
--------------------------	---------

**Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**

Asp. Tox. 1, H304

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

<b>UFI:</b>	D7Q1-Y0Q5-500X-X0A8
-------------	---------------------



<b>Signalwort</b>	Gefahr
-------------------	--------

**Gefahrenhinweise** H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Sicherheitshinweise**

<b>Prävention</b>	Nicht anwendbar.
<b>Reaktion</b>	P301 + P310, P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
<b>Lagerung</b>	Nicht anwendbar.
<b>Entsorgung</b>	P501 - Inhalt und Behälter gemäß lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

<b>Produktnname</b>	Honilo 989	<b>Produktcode</b>	452494-FR01	<b>Seite:</b>	1/17
<b>Version</b>	12	<b>Ausgabedatum</b>	16 September 2025	<b>Format</b>	Deutschland (Germany)
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>			6 September 2023.	<b>Sprache</b>	DEUTSCH

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**Gefährliche Inhaltsstoffe** Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%

**Ergänzende Kennzeichnungselemente** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

**Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse** Nicht anwendbar.

**Spezielle Verpackungsanforderungen**

**Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter** Nicht anwendbar.

**Tastbarer Warnhinweis** Nicht anwendbar.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006** Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**Das Produkt erfüllt die Kriterien für endokrin wirksame Eigenschaften gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.** Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten.

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Austrocknung und Hautreizungen führen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Gemische**

**Produktdefinition** Gemisch

Hochraffiniertes Grundöl (IP 346 DMSO-Auszug < 3%). Proprietäre Hochleistungsadditive.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Einstufung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs	Typ
Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%	REACH #: 01-2119453414-43 EG: 920-107-4 CAS: -	≥75 - ≤90	Asp. Tox. 1, H304 EUH066	-	[1] [2]
Glyceride, C16-18- und C18-ungesättigt	REACH #: Anhang IV EG: 266-948-4 CAS: 67701-30-8	≤3	Nicht eingestuft.	-	[2]
2,6-Ditert-butyl-p-kresol	REACH #: 01-2119555270-46 EG: 204-881-4 CAS: 128-37-0	<0.25	Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	M [Akut] = 1 M [Chronisch] = 1	[1] [2]

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Produktnamen	Honilo 989	Produktcode	452494-FR01	Seite: 2/17
Version	12	Ausgabedatum	16 September 2025	
Datum der letzten Ausgabe		Format	Deutschland (Germany)	Sprache DEUTSCH

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augenkontakt</b>	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Die Augenlider sollten vom Augapfel ferngehalten werden, damit ein gründliches Ausspülen gewährleistet ist. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Einen Arzt verständigen.
<b>Hautkontakt</b>	Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
<b>Inhalativ</b>	Falls eingeaatmet, an die frische Luft bringen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufzusuchen.
<b>Verschlucken</b>	Kein Erbrechen auslösen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Sofort einen Arzt verständigen.
<b>Schutz der Ersthelfer</b>	Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

#### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

<b>Inhalativ</b>	Einatmen des Dampfes ist unter Umgebungsbedingungen wegen des niedrigen Dampfdrucks normalerweise kein Problem.
<b>Verschlucken</b>	Aspirationsgefahr beim Verschlucken - schädlich oder tödlich, wenn die Flüssigkeit in die Lungen aspiriert wird.
<b>Hautkontakt</b>	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
<b>Augenkontakt</b>	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

<b>Inhalativ</b>	Starke Exposition durch Inhalation von Tröpfchen in der Luft oder Aerosolen kann zu Reizzonen der Atemwege führen.
<b>Verschlucken</b>	Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.
<b>Augenkontakt</b>	Potentielles Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Hinweise für den Arzt</b>	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein. Das Produkt kann bei Verschlucken oder nachfolgendem Hochwürgen des Mageninhalts aspiriert werden und zu schwerer und potentiell tödlicher chemischer Pneumonitis führen, die sofort behandelt werden muß. Aufgrund des Aspirationsrisikos sollte Erbrechen nicht eingeleitet und Magenspülungen vermieden werden. Magenspülung sollte nur nach endotrachealer Intubation erfolgen. Auf Herzrhythmusstörungen achten.
------------------------------	--

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keinen Wasservollstrahl verwenden. Bei Verwendung eines Wasservollstrahls kann das Feuer durch Verspritzen des Produktes verteilt werden.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen</b>	Feuergefahr durch Abrehsäume - Unverdünnte Metallbearbeitungsöle können qualmen,sich thermisch zersetzen oder sich entzünden,wenn sie in kontakt mit glühenden Abrehsäumen kommen. Um die Bildung von glühenden Abrehsäumen zu vermeiden,muß die Schnittfläche des Werkstückes während des Schneidprozesses immer ausreichend mit Öl versorgt werden. Zusätzlich sollten die Späne regelmäßig entfernt werden,um die Brandgefahr zu minimieren. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen.
---	--

<b>Produktnname</b>	Honilo 989	<b>Produktcode</b>	452494-FR01	<b>Seite:</b>	3/17
<b>Version</b>	12	<b>Ausgabedatum</b>	16 September 2025	<b>Format</b>	Deutschland (Germany)
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>			6 September 2023.	<b>Sprache</b>	DEUTSCH

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Gefährliche Verbrennungsprodukte</b>	Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören: Kohlenstoffoxide (CO, CO <sub>2</sub> )
---	---

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrpersonal</b>	Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren.
<b>Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung</b>	Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, bietet einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

<b>Nicht für Notfälle geschultes Personal</b>	Notfallpersonal kontaktieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Vorsicht Rutschgefahr; Vorsichtig gehen um Sturz zu vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
<b>Einsatzkräfte</b>	Der Eintritt in einen abgeschlossenen Raum oder schlecht belüfteten Bereich, der mit Dampf, Nebel oder Rauch kontaminiert ist, ist ohne die korrekte Atemschutzausrüstung und ein sicheres Arbeitssystem äußerst gefährlich. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) tragen. Geeigneten Chemikalienschutanzug tragen. Chemikalienfeste Stiefel. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

<b>6.2 Umweltschutzmaßnahmen</b>	Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).
----------------------------------	--

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

<b>Kleine freigesetzte Menge</b>	Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
<b>Große freigesetzte Menge</b>	Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
<b>6.4 Verweis auf andere Abschnitte</b>	Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall. Brandbekämpfungsmaßnahmen finden Sie in Abschnitt 5. Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 12 für Umweltschutzmassnahmen. Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

<b>Schutzmaßnahmen</b>	Gegeeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen. Nicht schlucken. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Niemals mit dem Mund aufsaugen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Behälter nicht wiederverwenden. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Konzentrationen von Nebel, Rauch und Dämpfen in geschlossenen Räumen können zur Bildung von explosionsgefährdeten Atmosphären führen. Übermäßiges Spritzen, Bewegen oder Erhitzen muss vermieden werden. Spanende und formende Metallbearbeitung kann zur Verschmutzung der Flüssigkeit mit festen Partikeln aus Werkstücken und Werkzeugen und damit zu Hautverletzungen führen. Kann die Substanz durch diese Abschürfungen in die Haut eindringen, sobald wie möglich Erste Hilfe-Maßnahmen einleiten. Bestimmte Metalle im Werkstück oder Werkzeug, wie Chrom, Kobalt und Nickel, können das Metallbearbeitungsschmieröl ebenso wie Bakterien verunreinigen. Dadurch können allergische oder sonstige Hautreaktionen ausgelöst werden, vor allem, wenn die persönliche Hygiene
------------------------	---

<b>Produktnname</b>	Honilo 989	<b>Produktcode</b>	452494-FR01	<b>Seite:</b>	4/17
<b>Version</b>	12	<b>Ausgabedatum</b>	16 September 2025	<b>Format</b>	Deutschland (Germany)
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>			6 September 2023.	<b>Sprache</b>	DEUTSCH

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

	unzureichend ist.
<b>Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene</b>	Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Nach Umgang gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.
<b>7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b>	Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. An einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort von unverträglichen Materialien entfernt lagern (siehe Abschnitt 10). Unter Verschluss aufbewahren. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Lagerung und Verwendung nur in für dieses Produkt vorgesehenen Gefäßen/Behältern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.
<b>Ungeeignet</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Längere Exposition bei erhöhter Temperatur
<b>Deutschland - Lagerklasse</b>	10

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

### Empfehlungen

Siehe Abschnitt 1.2 sowie die Szenarien unter Exposition im Anhang, wo zutreffend.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	Expositionsgrenzwerte
Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%	<b>TRGS 900 AGW (Deutschland)</b> Schichtmittelwert (RCP) 8 Stunden: 300 mg/m <sup>3</sup> (C9-C14 Aliphaten). Erstellt/Revidiert: 11/2017.
Glyceride, C16-18- und C18-ungesättigt	<b>TRGS 900 AGW (Deutschland) [Triglyceride]</b> Kurzzeitwert 15 Minuten: 20 mg/m <sup>3</sup> . Form: alveolengängige Fraktion. Erstellt/Revidiert: 5/2022. Schichtmittelwert 8 Stunden: 5 mg/m <sup>3</sup> . Form: alveolengängige Fraktion. Erstellt/Revidiert: 5/2022.
2,6-Ditert-butyl-p-kresol	<b>TRGS 900 AGW (Deutschland)</b> Schichtmittelwert 8 Stunden: 10 mg/m <sup>3</sup> . Form: einatembare Fraktion. Erstellt/Revidiert: 7/2013. Kurzzeitwert 15 Minuten: 40 mg/m <sup>3</sup> . Form: einatembare Fraktion. Erstellt/ Revidiert: 7/2013.

In diesem Abschnitt können zwar spezifische zu überwachende Grenzwerte für bestimmte Komponenten erscheinen, in entstandenen Nebeln, Dämpfen oder Stäuben können aber auch andere Komponenten enthalten sein. Daher treffen die angegebenen spezifischen zu überwachenden Grenzwerte nicht unbedingt auf das Produkt als Ganzes zu und werden nur für allgemeine Informationszwecke angegeben.

#### Empfohlene Überwachungsverfahren

Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende:  
Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdocuments für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

#### Biologische Expositionsindizes

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	Exposure-Indizes
2,6-Ditert-butyl-p-kresol	<b>DFG BEI-Werteliste (Deutschland, 7/2024)</b> BEI: 7 ug/L, Butylhydroxytoluol-Säure (nach Hydrolyse) [in Urin]. Probenahmezeit: Expositionsende, bzw Schichtende.

#### DNELs/DMELs

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	Resultat

Produktname	Honilo 989	Produktcode	452494-FR01	Seite:	5/17
Version	12	Ausgabedatum	16 September 2025	Format	Deutschland (Germany)
Datum der letzten Ausgabe			6 September 2023.	Sprache	DEUTSCH

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

**DNEL - Arbeiter - Langfristig - Inhalativ**

1.76 mg/m<sup>3</sup>

Wirkungen: Systemisch

**DNEL - Arbeiter - Langfristig - Dermal**

0.5 mg/kg bw/Tag

Wirkungen: Systemisch

**DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Inhalativ**

0.435 mg/m<sup>3</sup>

Wirkungen: Systemisch

**DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Dermal**

0.25 mg/kg bw/Tag

Wirkungen: Systemisch

**DNEL - Allgemeinbevölkerung - Langfristig - Oral**

0.25 mg/kg bw/Tag

Wirkungen: Systemisch

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Absauganlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten. Alle Aktivitäten mit Chemikalien sollten hinsichtlich der damit verbundenen Gesundheitsrisiken evaluiert werden, um sicherzustellen, dass jede Exposition unter ausreichend kontrollierten Bedingungen geschieht. Persönliche Schutzausrüstung sollte erst dann in Betracht gezogen werden, nachdem andere Kontrollmaßnahmen (z. B. Kontrollen technischer Art) entsprechend evaluiert wurden. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer nationalen zuständigen Organisation. Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Gefährdungsbeurteilung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

#### Individuelle Schutzmaßnahmen

##### Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

##### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Zum Schutz vor Metallbearbeitungsflüssigkeiten ist Atemschutz der Klassifizierung „ölresistent“ (Klasse R) oder „ölundurchlässig“ (Klasse P) auszuwählen. Abhängig von der Menge der in der Luft vorhandenen Schadstoffe ist möglicherweise eine luftreinigende Atemschutzhalbmaske (mit HEPA-Filter) inklusive Einwegfilter (P- oder R-Serie) (für Ölnebel unter 50 mg/m<sup>3</sup>) oder ein strombetriebenes, luftreinigendes Atemschutzgerät mit Haube oder Helm und HEPA-Filter (für Ölnebel unter 125 mg/m<sup>3</sup>) erforderlich.

Wo organische Dämpfe eine potenzielle Gefahr bei der Metallbearbeitung darstellen, ist möglicherweise eine Filterkombination für Partikel und organische Dämpfe notwendig. Die richtige Wahl des Atemschutzes hängt von der Anwendung, den verwendeten Chemikalien und den Zustand der Atemschutzausrüstung ab. Sicherheitsanweisungen sollten für alle beabsichtigten Anwendungen erstellt werden. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen.

Schutzbrille mit Seitenblenden.

##### Augen-/Gesichtsschutz

##### Hautschutz

##### Handschutz

#### Allgemeine Angaben:

Da die jeweiligen Arbeitsumgebungen und Methoden der Materialhandhabung variieren, müssen für jede geplante Anwendung Arbeitsanweisungen entwickelt werden. Die Auswahl der korrekten Schutzhandschuhe hängt von den gehandhabten Chemikalien und den Arbeits- und Gebrauchsbedingungen ab. Die meisten Handschuhe bieten nur für einen begrenzten Zeitraum Schutz, bevor sie entsorgt und ausgetauscht werden müssen (selbst bei den besten chemikalienbeständigen Handschuhen kommt es nach wiederholter Exposition gegenüber Chemikalien zum Durchbruch).

**Produktnam** Honilo 989

**Produktcod** 452494-FR01

**Seite:** 6/17

**Version** 12    **Ausgabedatum** 16 September 2025

**Format** Deutschland

**Sprache** DEUTSCH

**Datum der letzten Ausgabe** 6 September 2023.

(Germany)

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Handschuhe sollten in Rücksprache mit dem Ausrüster/Hersteller und unter Berücksichtigung einer umfassenden Beurteilung der Arbeitsbedingungen ausgewählt werden.

Empfehlung: Nitrilhandschuhe.

### Durchbruchzeit:

Daten zu Durchbruchzeiten werden von Handschuhherstellern unter Laborprüfbedingungen erfasst und geben an, wie lange ein Handschuh eine wirksame Permeationsbeständigkeit bietet. Bei der Befolgung von Empfehlungen zu den Durchbruchzeiten ist es wichtig, die tatsächlichen Bedingungen am Arbeitsplatz zu berücksichtigen. Holen Sie vom Handschuhaurüster stets aktuelle technische Informationen zu den Durchbruchzeiten der empfohlenen Handschuhtypen ein.

Wir geben zur Auswahl von Handschuhen folgende Empfehlungen ab:

### Ständiger Kontakt:

Handschihe mit einer Mindest-Durchbruchzeit von 240 Minuten oder besser > 480 Minuten, falls geeignete Handschuhe bezogen werden können.

Wenn keine geeigneten Handschuhe erhältlich sind, die dieses Schutzniveau bieten, sind Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten akzeptabel, solange ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm für die Handschuhe eingerichtet und befolgt wird.

### Kurzzeitiger/Spritzschutz:

Empfohlene Durchbruchzeiten siehe oben.

Bekanntermaßen werden bei kurzzeitiger, vorübergehender Exposition häufig Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten getragen. Daher muss ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm eingerichtet und strikt befolgt werden.

### Handschuhdicke:

Für allgemeine Anwendungen empfehlen wir üblicherweise Handschuhe mit einer Dicke von mehr als 0,35 mm.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Handschuhdicke kein Garant für die Resistenz des Handschuhs gegenüber einer speziellen Chemikalie darstellt, da die Permeationswirkung von der Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängig ist. Aus diesem Grund sollte die Auswahl der Handschuhe unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der Durchdringungszeit erfolgen.

Die Handschuhdicke kann zudem je nach Hersteller, Handschuhart und Modell abweichen. Aus diesem Grund sollten die technischen Daten des Herstellers immer in die Auswahl von passenden Handschuhen für die entsprechende Arbeit miteinbezogen werden.

Hinweis: Abhängig von der ausgeübten Tätigkeit können Handschuhe mit abweichender Dicke für eine spezielle Arbeit erforderlich sein. Zum Beispiel:

- Dünnerne Handschuhe (bis zu 0,1 mm oder dünner) können dort erforderlich sein, wo ein hoher Grad an Fingerfertigkeit gefordert ist. Allerdings ist die Schutzwirkung dieser Handschuhe eher auf eine sehr kurze Zeit beschränkt, deshalb werden sie üblicherweise in Form von Einweghandschuhen verwendet.

- Dickere Handschuhe (bis zu 3 mm oder dicker) können dort erforderlich sein, wo ein erhöhtes mechanisches (auch chemisches) Risiko, wie Abrieb oder Punktierung, besteht.

## Haut und Körper

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

<u>Bezieht sich auf den Standard:</u>	Atemschutz: EN 529 Handschuhe: EN 420, EN 374 Augenschutz: EN 166 Halbmaske mit Filter: EN 149 Halbmaske mit Filter und Ventil: EN 405 Halbmaske: EN 140 plus Filter Vollmaske: EN 136 plus Filter Partikelfilter: EN 143 Gas-/kombinierte Filter: EN 14387
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit.																				
<b>Farbe</b>	Gelb. [Hell]																				
<b>Geruch</b>	Ohne Zusatz von Duftstoffen																				
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht verfügbar.																				
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Nicht verfügbar.																				
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>	Nicht verfügbar.																				
<b>Entzündbarkeit</b>	Nicht verfügbar.																				
<b>Untere und obere Explosionsgrenze</b>	Nicht verfügbar.																				
<b>Flammpunkt</b>	Offenem Tiegel: >105°C (>221°F) [Cleveland ASTM D 92]																				
<b>Zündtemperatur</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name des Inhaltsstoffs</th> <th>°C</th> <th>°F</th> <th>Methode</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte</td> <td>&gt;220</td> <td>&gt;428</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Name des Inhaltsstoffs	°C	°F	Methode	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	>220	>428													
Name des Inhaltsstoffs	°C	°F	Methode																		
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	>220	>428																			
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.																				
<b>pH-Wert</b>	Nicht anwendbar.																				
<b>Kinematische Viskosität</b>	Kinematisch: 2.95 mm²/s (2.95 cSt) bei 40°C																				
<b>Löslichkeit</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Medien</th> <th>Resultat</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wasser</td> <td>Nicht löslich</td> </tr> </tbody> </table>	Medien	Resultat	Wasser	Nicht löslich																
Medien	Resultat																				
Wasser	Nicht löslich																				
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert):</b>	Nicht anwendbar.																				
<b>Dampfdruck</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Name des Inhaltsstoffs</th> <th colspan="3">Dampfdruck bei 20 °C</th> <th colspan="3">Dampfdruck bei 50 °C</th> </tr> <tr> <th>mm Hg</th> <th>kPa</th> <th>Methode</th> <th>mm Hg</th> <th>kPa</th> <th>Methode</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte</td> <td>0.22502 bis 0.45004</td> <td>0.03 bis 0.06</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Name des Inhaltsstoffs	Dampfdruck bei 20 °C			Dampfdruck bei 50 °C			mm Hg	kPa	Methode	mm Hg	kPa	Methode	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	0.22502 bis 0.45004	0.03 bis 0.06				
Name des Inhaltsstoffs	Dampfdruck bei 20 °C			Dampfdruck bei 50 °C																	
	mm Hg	kPa	Methode	mm Hg	kPa	Methode															
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	0.22502 bis 0.45004	0.03 bis 0.06																			
<b>Dichte und/oder Relative Dichte</b>	<1000 kg/m³ (<1 g/cm³) bei 15°C																				
<b>Relative Dampfdichte</b>	Nicht verfügbar.																				
<b>Partikeleigenschaften</b>																					
<b>Mediane Partikelgröße</b>	Nicht anwendbar.																				
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>																					
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht verfügbar.																				
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht verfügbar.																				
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht verfügbar.																				

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

<b>10.1 Reaktivität</b>	Zu diesem Produkt gibt es keine spezifischen Testdaten. Weitere Informationen finden Sie unter „Zu Vermeidende Bedingungen“ und „Unverträgliche Materialien“.
<b>10.2 Chemische Stabilität</b>	Das Produkt ist stabil.
<b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Unter normalen Lagerbedingungen und bei normaler Anwendung tritt keine gefährliche Polymerisation auf.
<b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>	Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.
<b>10.5 Unverträgliche Materialien</b>	Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.
<b>10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte</b>	Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungprodukte gebildet werden.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

##### Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%

##### Resultat

**Ratte - Oral - LD50**  
>5000 mg/kg  
OECD 420

**Kaninchen - Dermal - LD50**  
>5000 mg/kg  
OECD 402

**Ratte - Inhalativ - LC50 Dampf**  
>5000 mg/m³ [4 Stunden]  
OECD 403

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

**Ratte - Oral - LD50**  
>5000 mg/kg  
OECD 401

**Ratte - Dermal - LD50**  
>2000 mg/kg  
OECD 402

#### Schätzungen akuter Toxizität

N/A

#### Ätz-/reizwirkung auf die haut

##### Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%

##### Resultat

**Kaninchen - Haut - Mildes Reizmittel**  
OECD 404

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

**Kaninchen - Haut - Wirkt nicht hautreizend.**  
OECD 404

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

##### Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%

##### Resultat

**Kaninchen - Augen - Nicht reizend**  
OECD 405

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

**Kaninchen - Augen - Nicht reizend auf die Augen.**  
OECD 405

Produktnamne	Honilo 989	Produktcode	452494-FR01	Seite:	9/17
Version	12	Ausgabedatum	16 September 2025	Format	Deutschland (Germany)
Datum der letzten Ausgabe			6 September 2023.	Sprache	DEUTSCH

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****Korrosion/Reizung der Atemwege**

Nicht verfügbar.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut****Name des Produkts / Inhaltsstoffs**

Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

**Resultat****Meerschweinchen - Haut**

OECD 406

Resultat: Nicht sensibilisierend

**Meerschweinchen - Haut**

OECD 406

Resultat: Nicht sensibilisierend

**Mutagenität der Keimzellen****Name des Produkts / Inhaltsstoffs**

Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

**Resultat****In vitro - Bakterien**

Bakterieller Rückmutationstest

Resultat: Negativ

**In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt**

In-vitro-Test auf Chromosomenaberration bei Säugetieren

Resultat: Negativ

**In vitro - Säugetier - Art nicht bestimmt**

In-vitro-Genmutationstest für Säugetierzellen

Resultat: Negativ

**In vivo - Säugetier - Art nicht bestimmt**

Erythrozyten-Mikronukleus-Test bei Säugetieren

Resultat: Negativ

**In vitro - Bakterien**

Bakterieller Rückmutationstest

Resultat: Negativ

**In vivo - Säugetier - Art nicht bestimmt**

Erythrozyten-Mikronukleus-Test bei Säugetieren

Resultat: Negativ

**Karzinogenität****Name des Produkts / Inhaltsstoffs**

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

**Resultat****Ratte - Oral - Unbekannt**

Resultat: Negativ

**Reproduktionstoxizität****Name des Produkts / Inhaltsstoffs**

Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

**Resultat****Ratte - Oral**

OECD 415

Maternale Toxizität: Negativ

Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ

Entwicklungs-: Negativ

**Ratte - Oral**

OECD 416

Maternale Toxizität: Positiv

Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Negativ

Entwicklungs-: Negativ

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Nicht verfügbar.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht verfügbar.

### Aspirationsgefahr

#### Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane,  
Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%

#### Resultat

ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1

#### Angaben zu wahrscheinlichen Expositions wegen

zu erwartende Eintrittswege: Oral, Dermal, Inhalativ, Augen.

### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

#### Inhalativ

Einatmen des Dampfes ist unter Umgebungsbedingungen wegen des niedrigen Dampfdrucks normalerweise kein Problem.

#### Verschlucken

Aspirationsgefahr beim Verschlucken - schädlich oder tödlich, wenn die Flüssigkeit in die Lungen aspiriert wird.

#### Hautkontakt

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Augenkontakt

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

#### Inhalativ

Keine spezifischen Daten.

#### Verschlucken

Zu den Symptomen können gehören:  
Übelkeit oder Erbrechen

#### Hautkontakt

Zu den Symptomen können gehören:  
Reizung  
Austrocknung  
Rissbildung

#### Augenkontakt

Keine spezifischen Daten.

### Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

#### Inhalativ

Starke Exposition durch Inhalation von Tröpfchen in der Luft oder Aerosolen kann zu Reizzungen der Atemwege führen.

#### Verschlucken

Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen.

#### Hautkontakt

Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.

#### Augenkontakt

Potentielles Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt.

### Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Nicht verfügbar.

#### Schlussfolgerung / Zusammenfassung [Produkt]

Nicht verfügbar.

#### Allgemein

Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Reizzungen, Reißen und/oder Dermatitis führen.

#### Karzinogenität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Mutagenität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Auswirkungen auf die Entwicklung

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### 11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

#### Schlussfolgerung / Zusammenfassung [Produkt]

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten.

### 11.2.2 Sonstige Angaben

Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane,  
Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%

#### Resultat

**Akut - ErL50**  
OECD 201  
Algen  
>100 mg/l [72 Stunden]

**Akut - EL50**  
OECD 202  
Daphnie  
>100 mg/l [48 Stunden]

**Akut - LL50**  
OECD 203  
Fisch  
>100 mg/l [96 Stunden]

**Chronisch - NOEL**  
OECD 201  
Algen  
100 mg/l [72 Stunden]

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

**Akut - EC50**  
OECD 201  
Algen  
>0.4 mg/l [72 Stunden]

**Akut - EC50**  
OECD 202  
Daphnie  
0.48 mg/l [48 Stunden]

**Akut - LC50**  
OECD 203  
Fisch  
>0.57 mg/l [96 Stunden]

**Chronisch - NOEC**  
OECD 201  
Algen  
0.4 mg/l [72 Stunden]

**Chronisch - NOEC**  
OECD 211  
Daphnie  
0.069 mg/l [21 Tage]

**Chronisch - NOEC**  
OECD 210  
Fisch  
0.053 mg/l [30 Tage]

#### Umweltgefahren

Nicht als gefährlich eingestuft

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Voraussichtlich biologisch abbaubar.

#### Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane,  
Isoalkane, zyklische, Aromaten <2%

#### Resultat

OECD 301F  
>60% [28 Tage] - Leicht

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol

OECD 301C  
4.5% [28 Tage] - Nicht leicht

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar.

Produktname	Honilo 989	Produktcode	452494-FR01	Seite:	12/17
Version	12	Ausgabedatum	16 September 2025	Format	Deutschland (Germany)
Datum der letzten Ausgabe		6 September 2023.		Sprache	DEUTSCH

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	LogP <sub>ow</sub>	BCF	Potential
Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2% 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	>5.1  5.1	-  330 bis 1800	Hoch  Hoch

**12.4 Mobilität im Boden****Verteilungskoeffizient Boden/Wasser**

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	logK <sub>oc</sub>	K <sub>oc</sub>
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	3.65	4489.84

**Ergebnisse der PMT- und vPvM-Beurteilung**

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	PMT	P	M	T	vPvM	vP	vM
Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2% 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	Nein						
	Nein						

**Mobilität** Flüssigkeit. unlöslich in Wasser.**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, um als PMT oder vPvM betrachtet zu werden.**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH]**

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	PBT	P	B	T	vPvB	vP	vB
Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2% 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	Nein	N/A	N/A	Nein	N/A	N/A	N/A
	Nein	N/A	Nein	Nein	Nein	N/A	Nein

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	PBT	P	B	T	vPvB	vP	vB
Kohlenwasserstoffe C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, zyklische, Aromaten <2% 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	Nein						
	Nein						

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]** Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, um als PBT oder vPvB betrachtet zu werden.**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften****Schlussfolgerung / Zusammenfassung [Produkt]** Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als endokrin wirksam gelten.**12.7 Andere schädliche Wirkungen** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt****Entsorgungsmethoden** Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.**Gefährliche Abfälle** Ja.**Europäischer Abfallkatalog (EAK)**

Produktnamen	Honilo 989	Produktcode	452494-FR01	Seite:	13/17
Version	12	Ausgabedatum	16 September 2025	Format	Deutschland (Germany)
Datum der letzten Ausgabe			6 September 2023.	Sprache	DEUTSCH

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

<b>Abfallschlüssel</b>	<b>Abfallbezeichnung</b>
12 01 07*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

**Verpackung**

**Entsorgungsmethoden** Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

<b>Abfallschlüssel</b>	<b>Europäischer Abfallkatalog (EAK)</b>
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Leere Behälter stellen eine Brandgefahr dar, da sie entzündliche Produktreste und -dämpfe enthalten können. Leere Behälter niemals schweißen, löten oder hartlöten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

**Referenzen** Beschluss 2014/955/EU der Kommission  
Richtlinie 2008/98/EG

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	<b>ADR/RID</b>	<b>ADN</b>	<b>IMDG</b>	<b>IATA</b>
<b>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</b>	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.	Nicht unterstellt.
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	-	-	-	-
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	-	-	-	-
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	-	-	-	-
<b>14.5 Umweltgefahren</b>	Nein.	Nein.	Nein.	Nein.
<b>Zusätzliche angaben</b>	-	-	-	-

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Nicht verfügbar.

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

**Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe**

**Anhang XIV**

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Besonders besorgniserregende Stoffe**

Keine der Komponenten ist gelistet.

<b>Produktname</b> Honilo 989	<b>Produktcode</b> 452494-FR01	<b>Seite:</b> 14/17
<b>Version</b> 12	<b>Ausgabedatum</b> 16 September 2025	<b>Format</b> Deutschland (Germany)
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>	6 September 2023.	<b>Sprache</b> DEUTSCH

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	%	Benennung [Verwendung]
Honilo 989 Methanol	95-100 <0.01	3 69

**Etikettierung** Nicht anwendbar.

### Sonstige Bestimmungen

#### **REACH Status**

Das in Abschnitt 1 genannte Unternehmen verkauft das Produkt in der EU gemäß den geltenden REACH-Bestimmungen.

#### **US-Inventar (TSCA 8b)**

Sämtliche Bestandteile sind aktiv oder ausgenommen.

#### **Australisches Chemikalieninventar (AIIC)**

Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.

#### **Kanadisches Inventar**

Mindestens eine Komponente ist nicht in der DSL (Liste der einheimischen Substanzen) gelistet. Diese Komponenten sind jedoch alle in der NDSL (Liste der nicht einheimischen Substanzen) gelistet.

#### **Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

#### **Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

#### **Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

#### **Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

#### **Taiwan, Bestand chemischer Substanzen (TCSI)**

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

#### **Explosive Ausgangsstoffe**

Nicht anwendbar.

### Ozonabbauende Substanzen (EU 2024/590)

Nicht gelistet.

### Vorherige Zustimmung nach Inkennnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)

Nicht gelistet.

### persistente organische Schadstoffe

Nicht gelistet.

### EU - Wasserrahmenrichtlinie - Prioritäre Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

### Seveso-Richtlinie

Dieses Produkt wird nicht unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

### Nationale Vorschriften

#### Störfallverordnung

Dieses Produkt unterliegt nicht der deutschen Störfallverordnung.

**Wassergefährdungsklasse** 1 (eingestuft gemäß AwSV)

**Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV)** Dieses Produkt unterliegt beim Inverkehrbringen in Deutschland nicht der Chemikalien-Verbotsverordnung.

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung** Folgende Beschäftigungsbeschränkungen beachten:  
Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG)  
Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG)

### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für eine oder mehrere Substanzen in diesem Gemisch wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Für das Gemisch selbst wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Produktnamne	Honilo 989	Produktcode	452494-FR01	Seite: 15/17
Version	12	Ausgabedatum	16 September 2025	
Datum der letzten Ausgabe		Format	Deutschland (Germany)	Sprache DEUTSCH
6 September 2023.				

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

<b>Abkürzungen und Akronyme</b>	ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse ATE = Schätzwert akute Toxizität BCF = Biokonzentrationsfaktor CAS = Chemical Abstracts Service CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008] CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung CSR = Stoffsicherheitsbericht DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert EINECS = Altstoffverzeichnis ES = Expositionsszenario EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis EAK = Europäischer Abfallkatalog GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung IBC = Intermediate Bulk Container IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution) OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration REACH = Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe [Verordnung (EG) Nr. 1907/2006] RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter RRN = REACH Registriernummer SADT = Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitte UN = Vereinigte Nationen UVCB = Komplexe Kohlenwasserstoffsubstanz VOC = Flüchtige organische Verbindungen vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar Variiert = Kann eine oder mehrere der folgenden Substanzen enthalten 64741-88-4 / RRN 01-2119488706-23, 64741-89-5 / RRN 01-2119487067-30, 64741-95-3 / RRN 01-2119487081-40, 64741-96-4 / RRN 01-2119483621-38, 64742-01-4 / RRN 01-2119488707-21, 64742-44-5 / RRN 01-2119985177-24, 64742-45-6, 64742-52-5 / RRN 01-2119467170-45, 64742-53-6 / RRN 01-2119480375-34, 64742-54-7 / RRN 01-2119484627-25, 64742-55-8 / RRN 01-2119487077-29, 64742-56-9 / RRN 01-2119480132-48, 64742-57-0 / RRN 01-2119489287-22, 64742-58-1, 64742-62-7 / RRN 01-2119480472-38, 64742-63-8, 64742-65-0 / RRN 01-2119471299-27, 64742-70-7 / RRN 01-2119487080-42, 72623-85-9 / RRN 01-2119555262-43, 72623-86-0 / RRN 01-2119474878-16, 72623-87-1 / RRN 01-2119474889-13
---------------------------------	--

### Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

<b>Einstufung</b>	<b>Begründung</b>
Asp. Tox. 1, H304	Rechenmethode

<b>Volltext der abgekürzten H-Sätze</b>	H304  H400  H410  EUH066	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  Sehr giftig für Wasserorganismen.  Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
<b>Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]</b>	Aquatic Acute 1  Aquatic Chronic 1  Asp. Tox. 1	KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄRDEND - Kategorie 1  LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄRDEND - Kategorie 1  ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1

**Informationen zum Expositionsszenarium**  
Aspirationsgefahr : Statt ein Expositionsszenario beizufügen, sind relevante Sicherheitsmaßnahmen in die entsprechenden Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblatts aufgenommen worden.

### Historie

<b>Produktnamen</b>	Honilo 989	<b>Produktcode</b>	452494-FR01	<b>Seite:</b>	16/17
<b>Version</b>	12	<b>Ausgabedatum</b>	16 September 2025	<b>Format</b>	Deutschland (Germany)
<b>Datum der letzten Ausgabe</b>			6 September 2023.	<b>Sprache</b>	DEUTSCH

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Ausgabedatum/** 16/09/2025.**Überarbeitungsdatum****Datum der letzten Ausgabe** 06/09/2023.**Erstellt durch** Product Stewardship Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.**Hinweis für den Leser**

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Das Produkt sollte ohne vorherige Rücksprache mit der BP-Gruppe nur für die beschriebene Anwendung oder Anwendungen eingesetzt werden.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkts für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten. Sie können sich gerne an die BP-Gruppe wenden, um sicherzustellen, dass dieses Dokument die neueste Version ist. Änderungen an diesem Dokument sind streng verboten.